



27.08.2009

Kleine Anfrage

Verkehrssituation am Müllheizkraftwerk

Das Müllheizkraftwerk an der Otto-Röhm-Straße wird u. a. aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Kreis Bergstraße beschickt. Der Transport erfolgt per Lkw über die Straße. Hierzu fahren Fahrzeuge die Anlage fast ausschließlich über die „Leydheckerstraße“ bereits weit vor der Toröffnung um 7 Uhr an. Sie stehen dann mit laufendem Motor in den je einseitig mit Wohnbebauung bestandenen Straßen „Im Tiefen See“ und „Otto-Röhm-Straße“.

1. Warum wird nicht früher geöffnet?
2. Mit welchen anderen betrieblichen Mitteln könnte seitens des Anlagebetreibers dem Missstand abgeholfen werden?
3. Ist der Stauraum innerhalb der Anlage groß genug für die wartenden Fahrzeuge?
4. Gibt es Handhaben des Straßenverkehrsrechts gegen das Laufenlassen der Motoren?
5. Ist das Parken vor der Anlage eine Sondernutzung?
6. Ist es möglich, einen Aufenthaltsraum für die Fahrer zur Verfügung zu stellen?
7. Könnten von den Fahrern Wartenummern aus einem Automaten gezogen werden?
8. Ist ein Warten in und eine Zufahrt vom Sensfelder Weg möglich?
9. Wann ist mit der Änderung der Vorfahrtregelung an der Einmündung der „Otto-Röhm-Straße“ in den „Tiefen See“ zu rechnen, wie vom Stadtbaurat für die Fertigstellung des „Carl-Schenck-Ringes“ versprochen?

Karl-Heinz Böck
Fraktionsvorsitzender

Verena Hoppe
Stadtverordnete